



## Case Study: RISE-Methode für Arbeiten von Studierenden

Nachhaltigkeit in der Praxis verstehen und Lösungen finden

Was bedeutet eine nachhaltige Landwirtschaft? Das Thema ist vielfältig und beinhaltet Zielkonflikte zwischen ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten. Nachhaltigkeit auf Betrieben anzuwenden ist daher herausfordernd. Eine RISE-Analyse im Rahmen von Semester- oder Abschlussarbeiten hilft Studierenden dabei. Ein Beispiel aus Norwegen zeigt, wie ein MBA-Student sechs Betriebe mit RISE analysiert und gemeinsam mit den Betriebsleiterinnen und -leitern Nachhaltigkeitsmassnahmen entwickelt.



## Hintergrund

Mehr als 75 Studierende weltweit haben RISE in ihren Semester- oder Abschlussarbeiten bisher für Nachhaltigkeitsevaluierungen genutzt; unter ihnen auch Petter Johan Holm Stanghov aus Norwegen. Nach einigen Jahren im Beruf als landwirtschaftlicher Berater entschied er sich, einen MBA zu machen und nutzte für die Abschlussarbeit die RISE-Methode\*.

## Warum RISE?

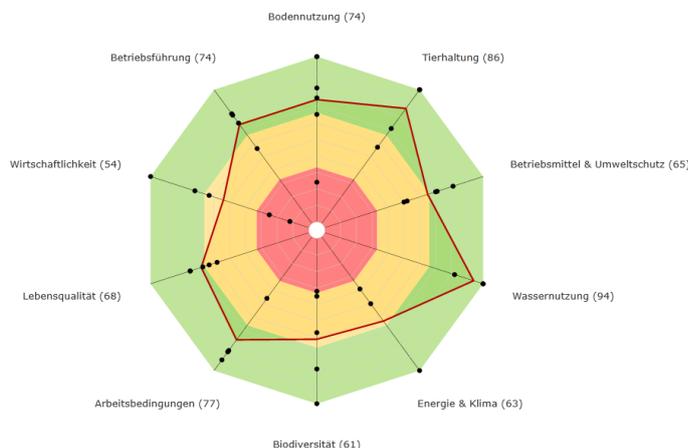
«Nachhaltigkeit als Ganzes zu erfassen ist schwierig. Wie bringt man soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte in der Praxis zusammen? Und das so, dass Inhalte für die Betriebsleiterin oder den Betriebsleiter verständlich und direkt anwendbar sind? Wie können die individuellen Bedingungen jedes Betriebes berücksichtigt werden?»

Für diese Herausforderungen hat Petter Stanghov RISE als Analysewerkzeug auf sechs Betrieben im Südosten Norwegens eingesetzt.

## Ergebnisse und Nutzen

Petter Stanghov verwendete RISE für ganzheitliche Betriebsanalysen. Es erwies sich für das vielschichtige Thema der Nachhaltigkeit als sehr nützlich. Die Interviews mit den Landwirtinnen und Landwirten waren zwar zeitaufwändig, doch kam man durch die detaillierten Fragen zu einem gemeinsamen Verständnis der Nachhaltigkeit. «Das ist die Grundlage, um die RISE-Resultate zu verstehen und entsprechende Massnahmen zu entwickeln.»

Das Polygon ist für Petter Stanghov ein nützliches Visualisierungswerkzeug: «Es liefert Landwirten Bestätigung; hilft ihnen aber auch, Veränderungen direkt zu «sehen». Beispielsweise lässt sich am Polygon ablesen, wie sich eine Reduzierung von Kraftfutter in der Milchviehfütterung auf die Nachhaltigkeit des gesamten Betriebes auswirkt.»



RISE-Nachhaltigkeitspolygon (Beispiel)

## RISE in Arbeitskreisen

Neben individuellen Beratungen hat Petter Stanghov Arbeitskreise mit allen sechs Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern organisiert. «Die Diskussion unter Kollegen zu RISE-Resultaten, möglichen Nachhaltigkeitsmassnahmen – auch im Angesicht des Klimawandels – und Zielkonflikten brachte den Landwirten Verständnis der Vielfalt ihrer Betriebe. Sie förderte aber auch Zusammenhalt unter den Teilnehmern.»



RISE-Interview mit Betriebsleiter

Petter Stanghov konnte durch seine Abschlussarbeit mit RISE Nachhaltigkeit «in die Praxis übertragen». Er würde RISE aber auch bei Betriebsübergaben und Beratungen zu Strategieentwicklung einsetzen, da es eine umfassende Standortbestimmung liefert:

«RISE geht ganz auf die individuelle Situation und Interessen der Landwirtinnen und Landwirte ein. Damit ist die Methode eine Hilfe im Entscheidungsprozess.»

Petter Johan Holm Stanghov



### \*Was ist RISE?

RISE steht für *Response-Inducing Sustainability Evaluation*. Anhand von 10 Themen, gemessen durch 46 Indikatoren, bewertet RISE ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeitsleistungen. Die Ergebnisse bieten einen 360°-Blick auf den Betrieb und zeigen Potenziale zur Betriebsoptimierung auf. RISE wurde von der HAFL entwickelt und bisher auf fast 4.000 Betrieben in 60 Ländern eingesetzt.

### Kontakt

Melden Sie sich gerne bei uns, um Ideen und Fragen unverbindlich zu besprechen:

▶ HAFL / RISE-Team  
Länggasse 85  
CH-3052 Zollikofen  
+41 31 910 21 31  
rise.hafl@bfh.ch

▶ [www.bfh.ch/rise](http://www.bfh.ch/rise)